Bilder mit versteckten Geschichten

Galerie Töplitz zeigt ab heute künstlerische Arbeiten von Selma van Panhuis, Franz Ehrenberg und Uwe Sernow-Rose

Von Edith Mende

Töplitz – Drei Künstler unterschiedlicher Couleur, deren Arbeiten sich aber wunderbar zu einem Ganzen ergänzen, zeigt die Galerie Töplitz ab heute. Um 17 Uhr wird zur Vernissage eingeladen. Bereits eine Stunde zuvor gibt es wie stets in der benachbarten Dorfkirche ein kleines Konzert, diesmal mit dem Flötenduo Elisabed Gokieli und Agnieszka Danilecka.

Mehrschichtige Farbflächen, teils so stark strukturiert, dass sie wie eine keramische Schicht wirken, bestimmen die Arbeiten von Selma van Panhuis. Die junge Holländerin, die in Winterswijk nahe der deutschen Grenze aufwuchs, studierte Kunstgeschichte in Rotterdam ehe sie an die Kunsthochschule Den Haag zur bildenden Kunst wechselte. Von räumlichen Installationen zog es sie mehr und mehr zum Malen. Nach ihrem Abschluss unterrichtete sie bereits junge Talente, als sie sich zu einem Aufbaustudium in Leipzig entschloss. Inzwischen hat sie ihr abgeschlossen Meisterstudium und fühlt sich als freie Künstlerin sehr wohl in der Messestadt.

Der Maler Franz Ehrenberg studierte an der Hochschule für bildende Kunst in Dresden. Nach dem Diplom ist er jetzt Meisterschüler bei Professor Ralf Kerbach.

Charakteristisch für seine gegenständlichen Bilder sind vielleicht die verschiedenen sich überlagernden Ebenen des Geschehens. "Es stecken viele Informationen drin. Für den Betrachter könnte es spannend sein, die Geschichten darin zu suchen", sagt der 27-Jährige, der in Jena aufwuchs.

Die Metallskulpturen von Uwe Sernow-Rose, dem dritten im Töplitzer Bunde, sind echte Hingucker beim Rundgang durch die Galerie. Häufig entstanden sie aus Schrott wie die "Amazone" gleich am Eingang, für die ein gefaltetes Kupferrohr den Körper bildet. Der 64-Jährige ist auf künstlerischem Gebiet Autodidakt, erlernte aber die Metallbearbeitung in seinem Beruf als Heizungs- und Kesselbauer. Den gebürtige Berlin-Charlottenburger, der seit 1990 in Gortz am Beetzsee lebt, verband eine lange Freundschaft mit der Künstlerin Anneliese Kuhk. Sie schuf zahlreiche Kunstwerke für Gebäude, etwa große Mosaiken. Bei körperlich schweren Arbeitsgängen half ihr der junge Handwerker. Dafür blieb sie bis zu ihrem Tode 2002 Mentorin seiner künstlerischen Entwicklung.



Fügen in Töplitz ihre Arbeiten zu einem Ganzen zusammen: Selma van Panhuis, Uwe Sernow-Rose und Franz Ehrenberg (v.l.). FOTO: EDITH MENDE

Info: Die Töplitzer Galerie ist samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr sowie montags bis freitags zwischen 16 und 18 Uhr geöffnet. Die Ausstellung endet am 13. Juli.